

Lefty Oliver

Ergänzung zum Benutzerhandbuch



WARNUNG

LESEN SIE DIESE ERGÄNZUNG UND IHR CANNONDALE BENUTZERHANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH. Beide Dokumente enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Bewahren Sie diese gut auf.

cannondale

Sicherheitshinweise

In dieser Ergänzung werden besonders wichtige Informationen auf folgende Weise dargestellt:



WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die ergriffen werden müssen, um Schäden zu vermeiden.

Ergänzung zum Cannondale Handbuch

Dieses Handbuch ist eine „Ergänzung“ zu Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch.

Diese Ergänzung enthält zusätzliche und wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Hinweise. Sie ist eines von mehreren wichtigen Handbüchern/ Ergänzungen für Ihr Fahrrad; besorgen Sie sich diese und lesen Sie alle.

Bitte wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Cannondale-Händler, wenn Sie ein Handbuch oder eine Ergänzung benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben. Sie können uns auch direkt kontaktieren; nutzen Sie dazu die Länder-/Regionen- und Standortinformationen.

Sie können PDF-Versionen aller Handbücher/ Ergänzungen von unserer Website herunterladen: <http://www.cannondale.com>

Cannondale kontaktieren

Cannondale USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way, Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)

Cycling Sports Group Europe B.V.

Mail: Postbus 5100
Visits: Hanzepoort 27
7570 DB, OLDENZAAL, Netherlands

Internationale Distributoren

Rufen Sie unsere Website auf, um den Cannondale-Händler für Ihre Region zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsinformationen	4
Technische Informationen	8
Ersatzteile	16
Wartung	28
Eingeschränkte Garantie	20
Notizen	21

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt inspiziert und gewartet wird und dass Sie die geltenden Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen einhalten, lassen Sie bitte alle Service- und Wartungsarbeiten von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler ausführen.

HINWEIS

Service- oder Wartungsarbeiten bzw. Ersatzteile von nicht autorisierten Händlern können zu schweren Schäden führen und den Verlust Ihrer Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge haben.

SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäße Verwendung



Kategorie 2, für normale Fahrten

Fahrräder der Kategorie 1 sowie für gut befestigte Schotterpisten und gepflegte Offroadstrecken mit leichter Neigung, wobei die Reifen ständig Bodenkontakt behalten.

BESTIMMT FÜR

Asphaltierte Straßen und Radwege oder gut gepflegte Schotter- und Feldwege.

NICHT BESTIMMT FÜR – NICHT VERWENDEN

Große Drops, Absätze, Aufbauten aus Holz oder erhöhte Fahrwege aus Erde, die lange Federwege oder besonders robuste Bauteile erfordern.

Extreme Sprünge und Fahrweisen, wie aggressives Mountainbiking, Freeriding, Downhill, North Shore-Biking, Dirt Jump, Überspringen von Hindernissen etc.

Keine Tandems

Keine Motorräder

Keine Kraftfahrzeuge

WARNUNG

Die falsche Verwendung der Lefty ist gefährlich.

Bitte lesen Sie das Benutzerhandbuch Ihres Cannondale-Fahrrads, um weitere Informationen über die ASTM-Klassen 1-5 für die bestimmungsgemäße Verwendung sowie mehr über die Definition der jeweiligen Fahrbedingungen zu erfahren.

Die bestimmungsgemäße Verwendung und die Fahrbedingungen, die durch Markierungen auf dem Produkt und im Benutzerhandbuch für das jeweilige Modell der Lefty-Gabel festgelegt sind, MÜSSEN mit denen auf dem Rahmen übereinstimmen.

Wenn die Markierungen auf einer Lefty-Gabel und einem Rahmen nicht übereinstimmen, kann dies zum Versagen des Rahmens oder der Lefty-Gabel führen. Bei diesem Versagen kann es zum Kontrollverlust kommen und für den Fahrer besteht die Gefahr einer schweren oder tödlichen Verletzung.

Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie einen Cannondale-Händler oder einen qualifizierten Fahrradmechaniker, der Erfahrung mit den Bedingungen für die bestimmungsgemäße Verwendung in der Fahrradbranche hat.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Wichtige Informationen über Verbundwerkstoffe

WARNUNG

Ihr Fahrrad (Gabel und Komponenten) ist aus einem Carbon-Verbundwerkstoff, auch bekannt als „kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff“, gefertigt.

Jeder Nutzer muss über ein grundlegendes Verständnis bezüglich Carbon-Verbundwerkstoffe verfügen. Verbundwerkstoffe aus Kohlefasern sind widerstandsfähig und leicht, aber bei einem extremen Aufprall oder einer Überlastung biegen sich Carbonfasern nicht, sondern brechen.

Als Besitzer und Nutzer müssen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eine ordnungsgemäße Wartung und Inspektion aller Verbundwerkstoffe (Rahmen, Vorbau, Gabel, Lenker, Sattelstütze etc.) sicherstellen. Wenden Sie sich dazu an Ihren Cannondale-Händler.

Wir fordern Sie eindringlich auf, das Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in TEIL II, Abschnitt D in Ihrem Cannondale Benutzerhandbuch zu lesen, BEVOR Sie mit dem Fahrrad fahren.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Inspektion nach einem Sturz/ Aufprall

WARNUNG

Nach einem Sturz oder Aufprall:

- Inspizieren Sie Ihr gesamtes Fahrrad und alle Teile sorgfältig auf Beschädigungen. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in Ihrem Cannondale Benutzerhandbuch. Siehe Support unter www.cannondale.com
- Folgende Umstände weisen auf schwerwiegende Schäden an der Gabel hin:
- Jegliche ungewöhnlichen Geräusche, wie Klopfen, Knarzen, Knacken oder sonstige.
- Eine Veränderung beim Federweg und/oder der Funktion.
- Verlust von Einstellungsmöglichkeiten, Öl- oder Luftaustritt oder lockere/beschädigte Teile.
- Sturz- oder Aufprallschäden (Risse, tiefe Kratzer, Rillen, Beulen oder Verbiegungen).
- Carbon, das sich weich anfühlt oder eine veränderte Form aufweist bzw. gebrochene, gesplitterte oder delaminierte Carbonfasern sichtbar sind.
- Sichtbare Risse, eine weiße oder milchige Verfärbung im Carbonfaserbereich

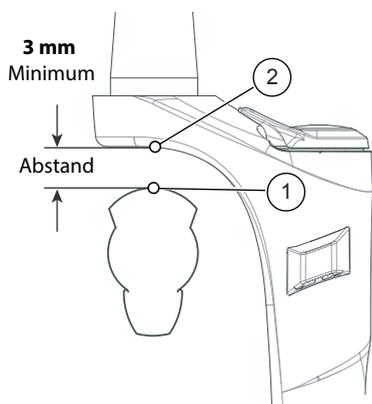
Wenn Sie eine(n) beschädigte(n) Rahmen/ Gabel weiterhin fahren, steigt die Gefahr eines Rahmen- bzw. Gabelversagens, was zu Verletzungen oder zum Tod des Fahrers führen kann

Mindestabstand vom Reifen zum Gabelbrücke

⚠️ WARNUNG

Modifikationen oder die Montage von Dämpferkartuschen/Spacern, die nicht der Spezifikation entsprechen, bzw. die Verwendung zu großer Reifen kann dazu führen, dass der Mindestabstand zwischen Reifen und Gabelbrücke unterschritten wird.

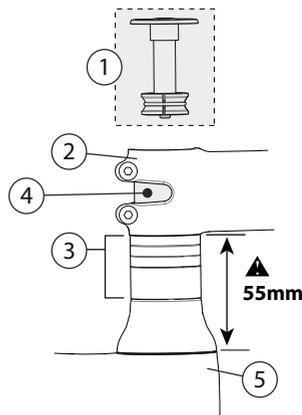
Prüfen Sie den Mindestabstand zwischen Reifen und Gabelbrücke/Rahmen, indem Sie die Luft vollständig aus der Lefty ablassen und die Gabel komplett nach unten drücken. Messen Sie den Abstand von der Oberseite des korrekt aufgepumpten Reifens (1) zur Unterseite des Gabelbrücke (2).



Wenn der Reifenabstand unter dem vorgeschriebenen Minimum liegt, kann der rotierende Reifen mit dem Gabelbrücke oder dem Rahmen in Kontakt kommen und das Laufrad abrupt abbremsen. Dies kann dazu führen, dass ein Fahrer über den Lenker geschleudert wird oder die Kontrolle über das Fahrrad verliert und stürzt.

Kompressionseinheit

⚠️ WARNUNG



Bei Modellen mit Carbon-Gabelschaft darf nur die für das Modell spezifizierte Steuersatz-Kompressionseinheit (1) verwendet werden. Siehe „Spezifikationen“.

Verwenden Sie keine andere Steuersatz-Kompressions-/Einstelleinheit bzw. Ausgleichsscheiben und modifizieren Sie den Gabelschaft nicht.

Positionieren Sie keine Spacer (3) oberhalb des Vorbaus (2) und überschreiten Sie nicht die maximale Spacerhöhe von 55 mm (Gesamthöhe der gestapelten Spacer zwischen Oberkante des Steuerrohrs (5) und dem Vorbau (2)). Ein Überschreiten der maximalen Spacerhöhe (3) oder das Platzieren von Spacern oberhalb des Vorbaus kann zu übermäßiger Beanspruchung des Gabelschafts (4) führen. Er könnte dadurch brechen.

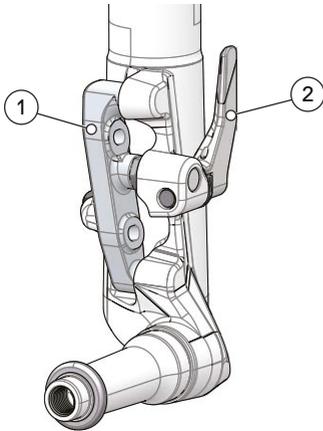
Beachten Sie die Anleitung zur Montage der Cannondale Kompressionseinheit.

Zum Anziehen einen Drehmoment-schlüssel verwenden. Beachten Sie die Herstellerangaben zum empfohlenen Anzugsdrehmoment.

Vorderradbremse

Der Bremssockel (1) ist kompatibel mit Flat-Mount-Bremssattelsystemen.

WARNUNG



Achten Sie vor der Fahrt darauf, dass der StopLock-Hebel korrekt geschlossen ist (siehe Abb.). Siehe die Anweisungen zum Ein- und Ausbau des Vorderrads.

Befolgen Sie bei der Montage des Bremssattels die Anweisungen des Bremsenherstellers.

Fahren Sie niemals ohne korrekt an der Lefty befestigter Vorderradbremse. Das Bremssystem (Brems Scheibe/Bremssattel) ist ein wichtiges sekundäres Befestigungssystem für das Laufrad. Wenn das Bremssystem fehlt oder nicht korrekt montiert ist und/oder wenn der Achsbolzen der Laufradnabe sich lösen sollte, könnte das Vorderrad von der Achse rutschen.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden

Einstellungen vornehmen

WARNUNG

Nehmen Sie alle Einstellungen nur im Stand vor. Der Versuch, die Einstellungen während der Fahrt zu ändern, kann zum Kontrollverlust führen.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden

Demontage oder Modifizierung

WARNUNG

Modifizierungen können zu schwerwiegenden Schäden an der Gabel oder zu schweren Verletzungen führen.

Modifizieren Sie die Lefty auf keinen Fall und in keiner Weise.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile (OE). Siehe „Ersatzteile“.

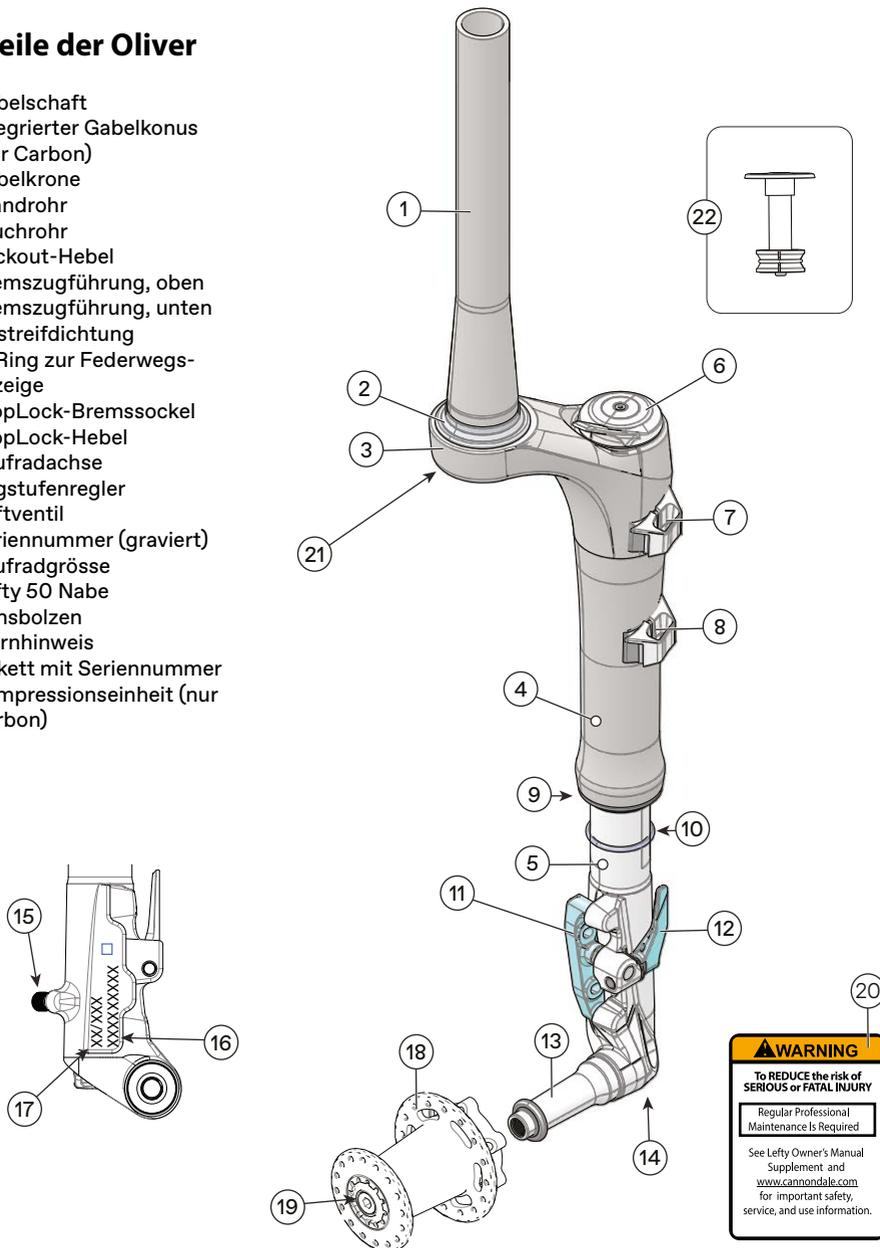
Versuchen Sie nicht, Schäden selbst zu reparieren. Lassen Sie Reparaturen oder Arbeiten grundsätzlich von einem autorisierten Cannondale-Händler oder einer von Cannondale autorisierten Werkstatt durchführen.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden

BEZEICHNUNG DER BAUTEILE

Bauteile der Oliver

1. Gabelschaft
2. integrierter Gabelkonus (nur Carbon)
3. Gabelkrone
4. Standrohr
5. Tauchrohr
6. Lockout-Hebel
7. Bremszugführung, oben
8. Bremszugführung, unten
9. Abstreifdichtung
10. O-Ring zur Federwegs-
anzeige
11. StopLock-Bremssockel
12. StopLock-Hebel
13. Laufradachse
14. Zugstufenregler
15. Luftventil
16. Seriennummer (graviert)
17. Laufradgrösse
18. Lefty 50 Nabe
19. Achsbolzen
20. Warnhinweis
21. Etikett mit Seriennummer
22. Kompressionseinheit (nur
Carbon)



TECHNISCHE INFORMATIONEN

Spezifikationen

Komponente	Spezifikation					
	Carbon			Alloy		
Laufgradgröße	650b	700c	650b	700c		
Externe Einstellungen	Luftdruck, Zugstufe, Lockout					
Remote-Kompatibilität	n/a					
Empfohlener Sag – 0 %	0 mm					
Federweg (mm)	30	40	30	30	40	30
Ramp Clamps (Anz. bei Auslieferung)	3	0	3	3	0	3
Ramp Clamps (max. Anzahl)	6	6	6	6	6	6
Achse-bis-Gabelbrücke (mm)	405	415	419	405	415	419
Mindestabstand vom Reifen zum Gabelbrücke	3 mm					
Gabel-Offset	55 mm					
StopLock-Bremssockeladapter (Scheibendurchmesser/Adapter)	160mm/ K53011					
Nabenkompatibilität	Lefty 50					
Max. Bremsscheibendurchmesser	180 mm					
Maximale Reifengröße (Durchmesser x Breite)	650b x 47mm	700c x 45mm	650b x 47mm	700c x 45mm		
Steuersatz-Kompressionseinheit	Nur Cannondale Teilenr. K35009			1 1/8" Krallenmutter Aheadset – ASN8		
Maximale Spacerhöhe	55 mm					
Vorbau-Klemmdurchmesser	28.6 mm					
Gabelschaft: Typ / Verjüngungslänge / Gesamtlänge	Konisch 1,5" – 1 1/8" / 86 mm / 330 mm					
Gabelkonus: Typ / Lager / Winkel	Geklebt 1,5" / 36 Grad			1,5" / 36 Grad		
Länge für manuellen Reset +/- 3 mm	5 mm	5 mm	19 mm	5 mm	5 mm	19 mm
Grenzwerte für Luftdruck	Minimum: 50 psi/ 3.5 bar Maximum: 200 psi/ 13.75 bar					
Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM KATEGORIE 2: Für normale Fahrten					
„Max. Gewicht gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung)“	304 lbs/138 Kg					

Externe Einstellungen

Luftdruck

Stellen Sie den Luftdruck wie in der folgenden Tabelle aufgeführt zunächst passend zu Ihrem Gewicht (einschließlich dem Gewicht von Kleidung und Ausrüstung) ein. Verändern Sie anschließend den Luftdruck in kleinen Schritten, um die Einstellung an Ihr Fahrverhalten anzupassen.

Ein höherer Luftdruck führt zu einer härteren Federung. Ein niedrigerer Luftdruck sorgt für eine weichere Federung. Beachten Sie stets die Angaben für den minimalen und maximalen Luftdruck.

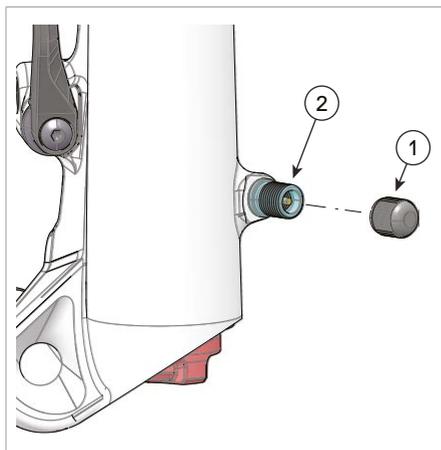


Abb. 2

Einstellung des Luftdrucks:

1. Reinigen Sie den Bereich um das Ventil sowie den Pumpenkopf, um Schmutz oder Verunreinigungen zu entfernen.
2. Schrauben Sie die Ventilkappe (1) ab und setzen Sie eine hochwertige Dämpferpumpe auf das Ventil (2).

3. Pumpen Sie bis zum empfohlenen Luftdruck auf.
4. Ziehen Sie danach die Pumpe ab und schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

Empfohlene Einstellungen für Luftdruck/Zugstufe

Fahrer + Gewicht der Ausrüstung		Luftdruck (psi)	Zugstufe (Klicks vom geschlossenen Zustand)
Lbs	Kg		
120	55	70	10
130	59	76	9
140	64	79	9
150	68	85	8
160	73	88	8
170	77	94	7
180	82	97	7
190	86	102	6
200	91	106	6
210	95	111	5
220	100	115	5
230	105	120	4
240	109	124	4
250	114	129	4

Grenzwerte für Luftdruck:

Minimum: 50 psi/ 3.5 bar

Maximum: 200 psi/ 13.75 bar

HINWEIS

- Beachten Sie stets die Angaben für den minimalen und maximalen Luftdruck.
- Das Ventil und der Pumpenkopf müssen sauber sein.

Zugstufe

Der Zugstufenregler (3) befindet sich an der Unterseite der Lefty. Die Zugstufe kontrolliert die Geschwindigkeit, mit der die Lefty ausfedert.

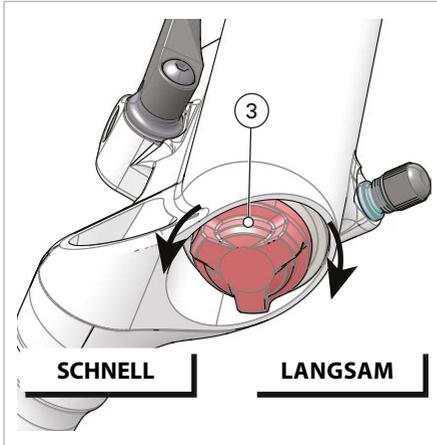


Abb. 3

Einstellen der Zugstufe:

1. Schließen Sie den Regler, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn in Richtung „SLOW“ (LANGSAM) drehen, bis er sich nicht mehr weiter drehen lässt.
2. Bestimmen Sie die Anzahl der „Klicks“ anhand der Tabelle.
3. Drehen Sie den Regler aus der geschlossenen Stellung gegen den Uhrzeigersinn in Richtung „FAST“ (SCHNELL) und zählen Sie die Klicks, bis Sie zur gewünschten Einstellung gelangen.

Feineinstellung der Zugstufe:

Jeder Klick in Richtung „SLOW“ (LANGSAM) reduziert die Ausfedergeschwindigkeit.

Jeder Klick in Richtung „FAST“ (SCHNELL) erhöht die Ausfedergeschwindigkeit.

Lockout

Mit dem Lockout-Hebel (4) kann zwischen dem Bergauf- und Bergab-Modus gewechselt werden.

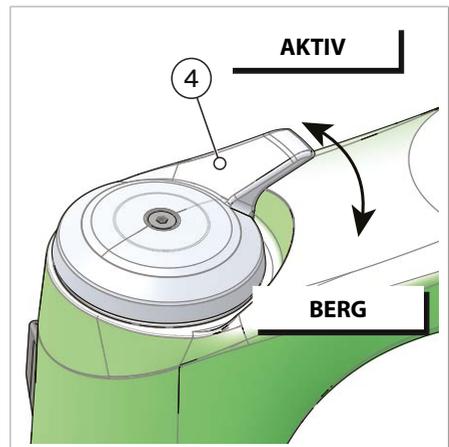


Abb. 4

Bergauf

Im Bergauf-Modus ist die Druckstufen-dämpfung stark erhöht, wodurch die Federung viel härter ist und nur noch bei großen Stößen einfedert. Der Bergauf-Modus ist optimal für effizientes Pedalieren geeignet.

Aktiv

Im Aktiv-Modus reagiert die Federung durch Ein- und Ausfedern aktiv auf Unebenheiten.

Vorderrad

Ausbau

1. Fixieren Sie das Fahrrad in einem Montageständer, so dass das Vorderrad den Boden knapp nicht berührt.
2. Drehen Sie den StopLock-Hebel um 180 Grad, sodass er nach unten zeigt (entriegelt).

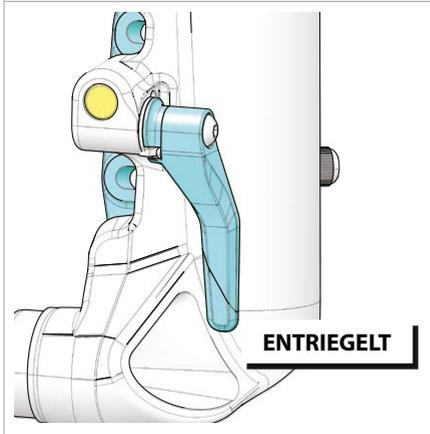
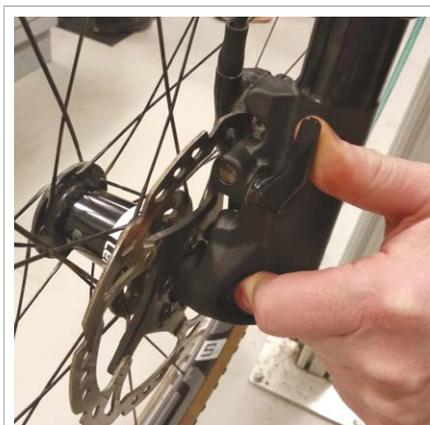


Abb. 5

3. Ziehen Sie am Bremssockel inklusive montiertem Bremsattel, bis der Bremsattel nicht mehr um die Bremsscheibe greift.

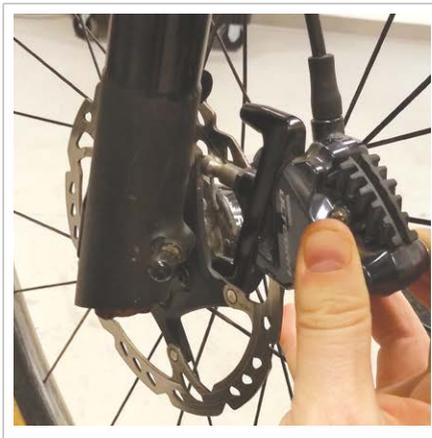


Abb. 6

HINWEIS

- Lassen Sie den Bremsattel nicht am Kabel hängen.
- Stützen Sie den abmontierten Bremssockel/-sattel ab, um im abgezogenen Zustand Schäden am Bremssystem zu verhindern.

4. Stecken Sie auf der Antriebsseite des Fahrrads einen 5 mm-Inbusschlüssel in den Achsbolzen der Lefty-Nabe. Drehen Sie den Achsbolzen gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie weiter, bis der Achsbolzen vollständig aus der Achse herausgeschraubt ist.



Abb. 7

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Achsbolzen komplett herausgeschraubt ist, bevor Sie das Laufrad abnehmen.
- Ziehen Sie das Laufrad niemals mit Gewalt ab. Wenn der Achsbolzen noch im Gewinde sitzt, wird dieses dadurch beschädigt.

5. Ziehen Sie das Laufrad von der Achse ab.

Wichtig:

Schützen Sie die Achse vor Schäden, während das Laufrad ausgebaut ist.

Lassen Sie das Fahrrad im Ständer, bis das Laufrad wieder eingebaut ist.

Während das Laufrad ausgebaut ist, sollten Sie außerdem das Laufrad, die Nabe und die Bremsscheibe vor Schäden oder Verunreinigungen schützen. Decken Sie die Nabenöffnung ab, um eine Verschmutzung in der Nabe zu verhindern.

Montage

1. Reinigen Sie die Achse (1) und das Achsgewinde (a), während das Fahrrad im Montageständer fixiert ist. Schmieren Sie das Gewinde (a) und die Nabenlagerenden außen (b) und innen (c) mit leichtem Lagerfett.

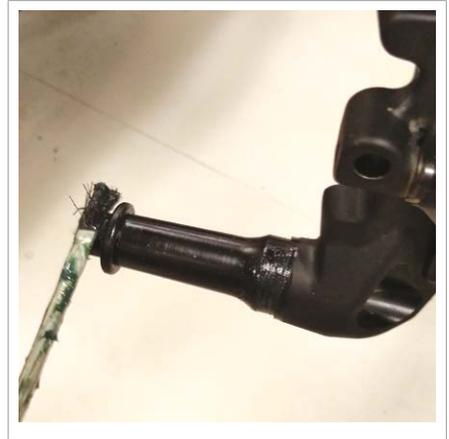


Abb. 8

3. Prüfen Sie die Innenseite der Lefty-Laufradnabe auf Schmutz oder Verunreinigungen und reinigen Sie diese gegebenenfalls. Schmieren Sie die inneren Laufbahnen des Nabenlagers mit leichtem Lagerfett.
4. Richten Sie das Laufrad aus und schieben Sie es gerade auf die Achse. Setzen Sie den Achsbolzen von Hand in das Gewinde ein und schrauben Sie ihn mit einem 5-mm-Inbusschlüssel fest. Zum Schluss ziehen Sie den Achsbolzen mit einem Drehmomentschlüssel auf 15 Nm an.

6. Setzen Sie, bei nach unten umgelegten StopLock-Hebel, den Bremssockel/-sattel auf die Lefty auf. Achten Sie dabei darauf, dass sich die Bremsscheibe zwischen den beiden Bremsbelägen befindet.
7. Sobald der Bremssockel korrekt auf der Lefty sitzt, legen Sie den StopLock-Hebel nach oben um, damit der Bremssockel/-sattel am unteren Gabelbein sicher verriegelt wird.
8. Drehen Sie am Laufrad und prüfen Sie, dass es frei rotiert und nicht schleift.
9. Prüfen Sie vor der Fahrt unbedingt die Bremsen auf ordnungsgemäße Funktion.

⚠️ WARNUNG

Zum Anziehen einen Drehmoment-schlüssel verwenden.

Achten Sie darauf, Bremsattel, Bremsbeläge und Bremsscheibe nicht mit Fett zu verunreinigen.

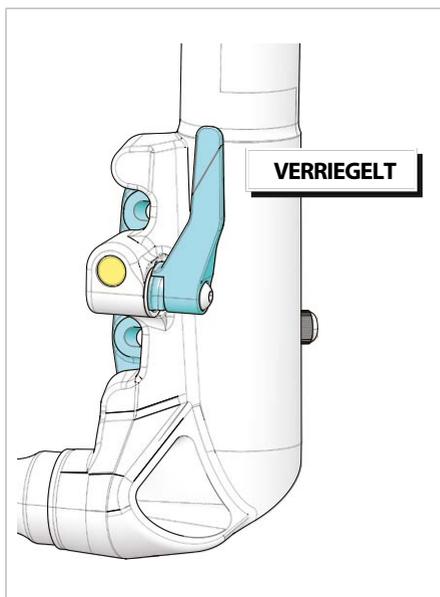


Abb. 10

Manueller Reset des Lagers

Führen Sie folgende Schritte durch, während das Vorderrad auf dem Boden steht.

1. Schieben Sie den O-Ring (1) zur Federwegsanzeige gegen die Abstreifdichtung (2).
2. Schrauben Sie die Ventilkappe (3) ab und setzen Sie eine Dämpferpumpe auf das Ventil (4). Notieren Sie sich den Luftdruck und lassen Sie danach über das Entlüftungsventil der Pumpe die komplette Luft ab.

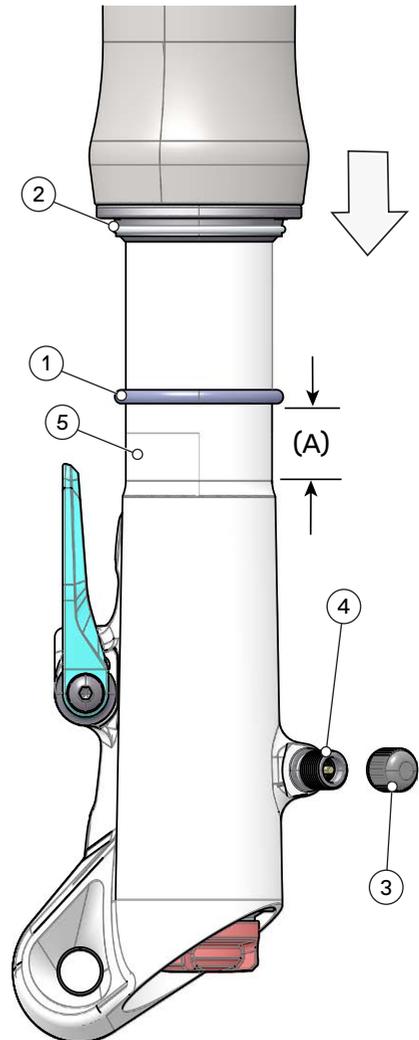
HINWEIS: Aufgrund des geringen Volumens der Luftkammer, zeigt die Dämpferpumpe unter Umständen einen Wert an, der 15 – 35 psi unter dem vorherigen Fülldruck liegt. Vorheriger Fülldruck, Federweg und Ramp Clamp-Konfiguration beeinflussen diesen Effekt.

3. Halten Sie das Entlüftungsventil der Pumpe geöffnet und drücken Sie die Lefty durch Druck auf den Lenker komplett nach unten.
4. Drücken Sie die Lefty mehrmals fest bis ganz nach unten durch.
5. Messen Sie den glänzenden Bereich des Tauchrohrs (5) unter dem O-Ring (1). Wiederholen Sie Schritt 4, bis der Messwert mit der Reset-Länge übereinstimmt, die für Ihre Lefty in der folgenden Tabelle angegeben ist.

Federweg	Lauf- rad- größe	(A) Reset-Länge +/- 3 mm
30	650b	5 mm
40	650b	5 mm
30	700c	19 mm

6. Stellen Sie den für Ihr Fahrergewicht empfohlenen bzw. den zuvor notierten Luftdruck wieder ein. Siehe „Luftdruck“.

7. Entfernen Sie die Dämpferpumpe und schrauben Sie die Ventilkappe wieder auf.

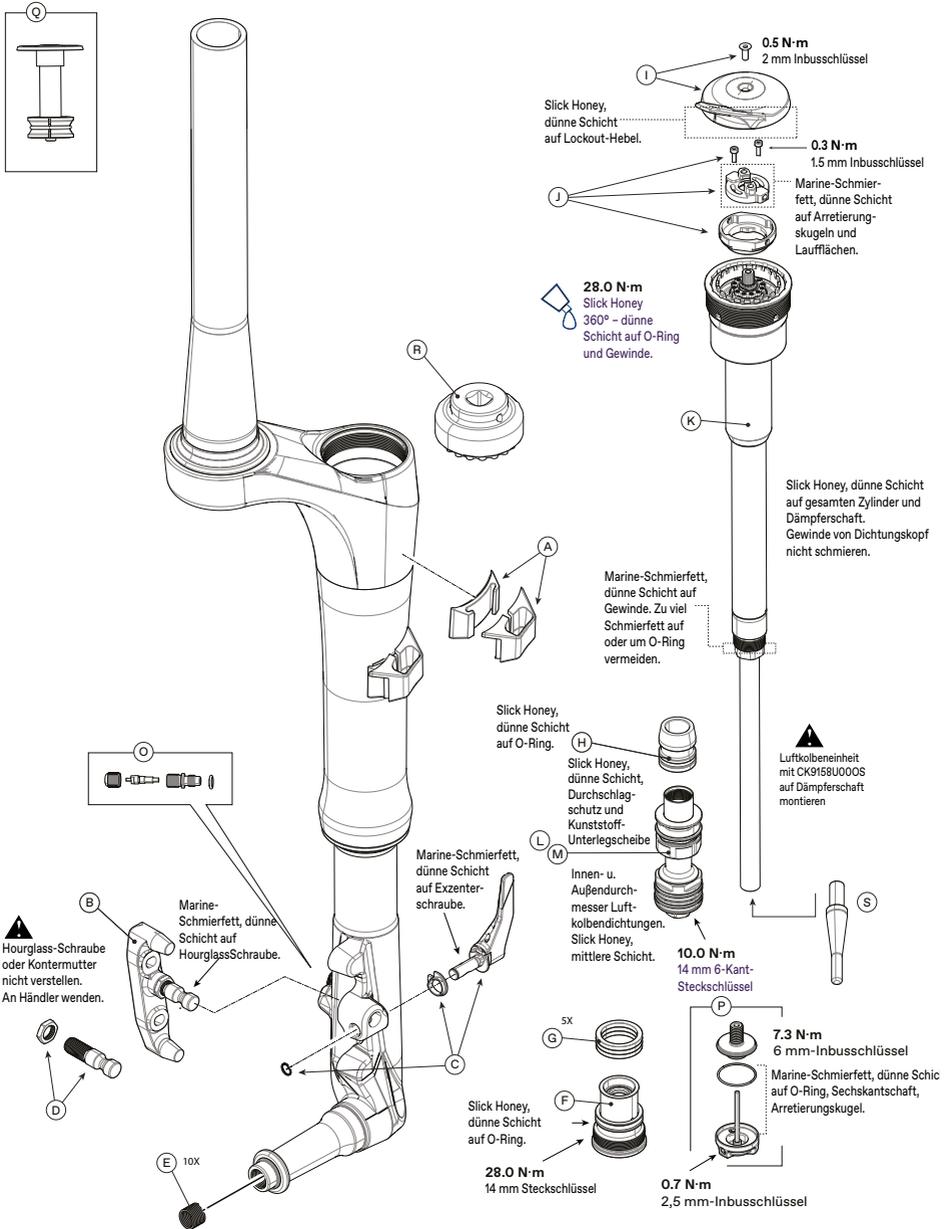


ERSATZTEILE

Teileliste

ID	Teilenummer	Strukturteile
A	K53089	Lefty Cable Guide
B	K53011	Lefty Oliver StopLock Brake Adapter
C	K53021	Lefty Oliver StopLock Release Lever
D	K53031	Lefty StopLock Hourglass Bolt 32mm
E	K54128	Lefty Helicoils Qty 10
ID	Teilenummer	Teile von Dämpfer und Luftfederung
F	K53001	Lefty Oliver Bottom Cap
G	K51001	Lefty Iso Ramp Rings
H	K51011	Lefty Iso Upper Air Seal 34mm
I	K52001	Lefty Chamber Lockout Lever No LSC
J	K52011	Lefty Lockout Detent Assembly
_	K57001	Lefty Iso 100 Hour Seals
K	K52021	Lefty Chamber Damper All-Over
L	K51021	Lefty Iso Air Piston 688 OD
M	K51031	Lefty Iso Air Piston 717 OD
O	K51039	Sidecar Valve Assembly
P	K36029	Lefty Rebound Knob Assy
ID	Teilenummer	Teile von Gabelschaft und Steuersatz
Q	K35009	SL Compression Plug w/ Top Cap
ID	Teilenummer	Service-Tools
R	CK9108U000S	39mm 18 Point Lefty Damper Tool
S	CK9158U000S	Lefty 10mm Bullet Tool

Abbildung der Bauteile



WARTUNG

Wartungsplan

Dieser Plan dient nur zur Orientierung. Sie müssen anhand Ihres Fahrstils und Ihrer Bedingungen einen Wartungsplan festlegen. Alle Wartungsaufgaben, die mit „Besitzer“ gekennzeichnet sind, finden Sie in dieser Ergänzung.

Wartungsaufgabe	Häufigkeit/Intervall	Durchgeführt von
Auf Schäden prüfen	Vor jeder Fahrt	Besitzer
Anzugsmomente prüfen	Vor der ersten Fahrt und alle 4 – 5 Fahrten	Besitzer
Manueller Reset des Lagers	Besitzer	Owner
Wartung nach 100 Stunden (Luftfeder-Service, Dämpfer- Inspektion)	Alle 100 Betriebsstunden / jährlich	Autorisierter Cannondale- Händler oder autorisiertes Headshok Service Center
Komplettwartung (Zerlegen von Gabelbein, Luftfeder-Service, Dämpfer-Service)	Alle 200 Betriebsstunden / alle 2 Jahre	Autorisiertes Headshok Service Center

Jährliche Durchführung einer professionellen Wartung der Gabel (Minimum)

Jedes Jahr, oder wenn sich Probleme andeuten, müssen Sie Ihre Gabel durch einen autorisierten Cannondale-Händler oder ein autorisiertes Headshok Service Center warten lassen. Die Demontage und Inspektion durch einen erfahrenen Mechaniker für Federungen ist nötig, um die internen und externen Bauteile zu prüfen und Verschleiß oder Beschädigungen zu erkennen. Beschädigte Teile müssen durch neue Bauteile ersetzt werden und zu den Arbeiten müssen zudem alle Arbeitsgänge gehören, die in den technischen Merkblättern oder Produktrückrufen beschrieben werden.

Bitte beachten: Kürzere Serviceintervalle sind empfehlenswert für Fahrer, für die bestmögliche Leistung wichtig ist oder auf die Folgendes zutrifft: (1) häufiges Fahren, (2) Fahren bei schlechten Bedingungen, (3) Aufbewahrung des Bikes in einem Bereich mit hoher Luftfeuchtigkeit und großen Temperaturschwankungen oder im Freien.



WARNUNG

Die regelmäßige Wartung und Inspektion ist für Ihre Sicherheit wichtig. Bitten Sie Ihren Cannondale-Händler, mit Ihnen gemeinsam einen Wartungsplan auszuarbeiten, der auf Ihren Fahrstil und Ihre Einsatzbedingungen abgestimmt ist. **Sie können schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden, wenn Sie mit einer beschädigten oder schlecht gewarteten Gabel fahren.**

Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich Wasser mit einem milden Reinigungsmittel. Sauberes Wasser und ein handelsübliches Geschirrspülmittel funktionieren am besten. Schützen Sie vorher die Einstellelemente mit einem Plastikbeutel, den Sie mit einem Gummiband oder Klebeband fixieren. Spülen Sie groben Schmutz zunächst ab, bevor Sie mit einem Schwamm oder Tuch sauber wischen. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf Bedienelemente und Dichtungen.

Hinweis

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Trocknen Sie nicht mit Druckluft. Verwenden Sie einen Wasserschlauch mit niedrigem Druck und trocknen Sie mit einem sauberen Werkstatttuch ab. Durch Reinigungen mit einem Hochdruckreiniger/Trocknen mit Druckluft können Verunreinigungen in die Bauteile gelangen, wo sie für Korrosion, sofortige Schäden oder verstärkten Verschleiß sorgen.

Anzugsdrehmomente

Das richtige Anzugsdrehmoment der Befestigungselemente (Schrauben, Bolzen, Muttern) an Ihrem Fahrrad ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit sowie für die Langlebigkeit und Leistung Ihres Fahrrads. Wir raten dazu, das Anziehen aller Verbindungselemente mit dem korrekten Drehmoment von einem Fachhändler durchführen zu lassen. Falls Sie die Schraubverbindungen selbst anziehen, benutzen Sie dazu stets einen hochwertigen Drehmomentschlüssel!

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

Eingeschränkte Cannondale-Garantie

Federungsprodukte von Cannondale (HEADSHOK, LEFTY, FATTY, SOLO) fallen unter die allgemeinen Bedingungen der eingeschränkten Cannondale-Garantie. Diese finden Sie auf unserer Website im Bereich „Policies“ unter: www.cannondale.com Bitte lesen Sie die in der eingeschränkten Garantie aufgeführten Ausnahmen. So sind beispielsweise Beschädigungen durch Unfälle und unsachgemäße Wartung nicht von der Garantie abgedeckt.

Definitionen für den Bereich Gabeln:

Die Gabelstruktur wird vom Abschnitt RAHMEN der eingeschränkten Cannondale-Garantie abgedeckt. „Gabelstruktur“ bedeutet bestimmte strukturelle Teile der Gabel, insbesondere die Gabelbeine, Standrohr, Gabelschaft, Gabelschaft-Klemmung und Tauchrohr mit Ausfallenden oder Achse. Kabelklemmen, Nadellager, Laufringe und Buchsen, die zur Teleskopeinheit gehören, sind normale Verschleißteile und daher NICHT durch die eingeschränkte lebenslange Garantie abgedeckt.

Für die Innenteile der Gabel gilt eine 1-jährige Garantie (2 Jahre für EU-Länder) auf Material- und Verarbeitungsschäden wie im Abschnitt KOMPONENTEN der eingeschränkten Cannondale-Garantie beschrieben. Als „Innenteile der Gabel“ gelten Bauteile wie Dämpferkartuschen und ihre internen Teile, Dichtungen, O-Ringe, Luftzylinder, Luftkolben, Federn, Elastomere, Durchschlagschutz, Buchsen, Nadellager, Laufringe und Öl. Ein normaler Verschleiß an diesen Teilen ist NICHT durch diese 1-jährige Garantie (2 Jahre in der EU) abgedeckt. Ähnlich wie die Bremsbeläge an Ihrem Auto, müssen Sie diese Teile regelmäßig von einem geschulten Mechaniker austauschen und erneuern lassen, wenn Sie die Gabel benutzen und die Bauteile verschleifen.

Garantieansprüche Gabel

Damit Garantieansprüche geltend gemacht werden können, muss das Fahrrad bzw. die Gabel zu einem Cannondale-Vertragshändler auf dem Kontinent, auf dem das Fahrrad bzw. die Gabel gekauft wurde, gebracht werden. Das Fahrrad bzw. die Gabel muss zusammengebaut sein. Außerdem ist der Original-Kaufbeleg mit Kaufdatum für das Fahrrad bzw. die Gabel einzureichen.

Händlersuche unter:

www.cannondale.com/Dealerlocator

www.cannondale.com

© 2020 Cycling Sports Group

Lefty Oliver Owner's Manual Supplement

137390 Rev. 1

CANNONDALE USA

Cycling Sports Group, Inc.

1 Cannondale Way,

Wilton CT, 06897, USA

1-800-726-BIKE (2453)

www.cannondale.com

CANNONDALE EUROPE

Cycling Sports Group Europe, B.V.

Hanzepoort 27, 7575 DB, Oldenzaal

kontakt@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE UK

Cycling Sports Group

Vantage Way, The Fulcrum,

Poole, Dorset, BH12 4NU

+44 (0)1202732288

sales@cyclingsportsgroup.co.uk